Terrassenwohnungen «LUCE», Neftenbach

Steinzeit in der Neuzeit

Marcel Fritz
Dipl. Bauführer SBA
Bereichsleiter

Schon seit Anbeginn der menschlichen Bautätigkeit war der Naturstein das Baumaterial Nummer 1. Später dann folgten viele weitere Baustoffe bis hin zu Hightech-Verbundmaterialien mit multifunktionalen Eigenschaften. Durch die Jahrhunderte wurde gepröbelt und gebaut – mal war die Funktionalität wichtiger, dann wieder die Ästhetik. In der neueren Zeit wird nun daran gearbeitet, die positiven Eigenschaften verschiedener Materialien zu verquicken und dann kosteneffizient sowie platzsparend einzusetzen. Zuerst im Labor, dann der Härtetest im Versuchsgarten und dann am echten Bauwerk. Viel Aufwand und Hirnschmalz stecken in dieser Entwicklung. Aber, es hat sich gelohnt, neue Möglichkeiten wurden geschaffen.

Am beschriebenen Objekt ist das Ergebnis dieser Bemühungen sehr schön abzulesen, wurden doch die bestechenden Vorteile einer hinterlüfteten Fassade mit dem edlen Erscheinungsbild einer Natursteinoberfläche gepaart. Minimale Wandquerschnitte bei maximaler Wärmedämmung – und dazu noch verhältnismässig kostengünstig – ein absolut überzeugendes Resultat dieser Verschmelzung von Technik und Ästhetik. Bei aller Euphorie über diese schönen Errungenschaften muss bemerkt werden, dass die Verarbeitung der Produkte sehr anspruchsvoll ist und viel Liebe zum Detail erfordert. Natürlich genau unser Ding! So sind es explizit diese Herausforderungen, welche unser Handwerk ausmachen und die Leistungen eines Fassadenbauers auszeichnen.

Das Vertrauen der Bauherrschaft in unsere Fähigkeiten hat uns sehr gefreut, aber auch gefordert. Doch, die Natursteinfassade erstrahlt in ihrer ganzen Schönheit – was will man mehr.

BAU-FACTS

Bauherr
Baugesellschaft «LUCE», Neftenbach

Bauleitung
Wespi Partner Architekten GmbH, Neftenbach

Bauführer
Felix Bonelli

Polier
Urs Bonelli

Materialverbrauch

Hinterlüftete Fassadenbekleidung mit Natursteinplatten Typ H6-Kerag, Holz-Metall Unterkonstruktion
ca. 700 m²

Natursteinbeplankung geklebt: Verblender Dietfurter Kalkstein Gala beige, gespalten Rückseite, Stoss- und Lagerfuge gesägt, Schichthöhen 6/9/14 cm, Längen 18 – 63 cm, D= ca. 20 mm, Kleber: SikaCeram-211 Plus – Advanced-S2
ca. 700 m²